

## Protokoll

zur Sitzung des Rates der Stadt Barsinghausen  
Sitzungs-Nr: XVIII/36 Rat  
Sitzungstermin: am Donnerstag, dem 07.05.2020, 19:00 Uhr bis 20:52 Uhr  
Sitzungsort: Aula im Schulzentrum Am Spalterhals, Am Spalterhals

### Anwesend sind:

#### Bürgermeister

1. Bürgermeister Lahmann, Marc

#### Mitglieder CDU-Fraktion

2. Ratsfrau Bischoff, Lilli  
3. Ratsherr Kowalski, Michael  
4. Ratsherr Kuban, Tilman  
5. stellv. Bürgermeister Matthiesen, Max, Dr.  
6. Ratsherr Schroth, Gerald  
7. Ratsherr Schumann, Ralf  
8. Ratsherr Zieseniß, Roland, Prof. Dr.

#### Mitglieder SPD-Fraktion

9. Ratsherr Dobelmann, Reinhard  
10. Ratsfrau Härdrich, Laura  
11. Ratsherr Messing, Peter  
12. Ratsherr Schneider, Maximilian  
13. Ratsherr Schünhof, Henning  
14. Ratsvorsitzende Schüßler, Claudia, MdL  
15. Ratsherr Träger, Stephan

#### Mitglieder FDP-Fraktion

16. stellv. Ratsvorsitzender Wellhausen, Fred

#### Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

17. Ratsherr Dogan, Abduselam  
18. Ratsherr Lux, Thomas  
19. Ratsherr Röver, Christian

#### Mitglieder UWG-Fraktion

20. Ratsherr Neugebauer, Markus

#### Mitglieder AfD-Fraktion

21. Ratsherr Schulz, Peter  
22. Ratsherr Siedler-Borker, Michael

#### Mitglieder Fraktion AFB-WG

23. Ratsfrau Beckmann, Kerstin, Dr.

#### von der Verwaltung

24. Amtsleitung Gremien und Presseamt Schröter, Andreas  
25. Erster Stadtrat Wolf, Thomas, Dr.  
26. Verwaltungsvorstand Bau Wollny, Alexander - bis einschließlich TOP  
18

es fehlten entschuldigt

27.	Ratsfrau	Becker, Ingeborg
28.	Ratsherr	Bohrßen, Bernd-Konrad
29.	Ratsherr	Burkat, Ulrich
30.	Ratsherr	Busch, Ralf
31.	Ratsherr	Droste, Matthias
32.	Ratsherr	Ebeling, Lothar
33.	Ratsherr	Eckardt, Klaus-Uwe
34.	Ratsherr	Gottschalk, Günter
35.	Ratsherr	Hafemann, Clemens
36.	stellv. Bürgermeisterin	Hunte-Grüne, Marlene
37.	stellv. Bürgermeister	Neddermeier, Karl-Heinz
38.	Ratsfrau	Pannki, Claudia
39.	Ratsherr	Roth, Frank
40.	Ratsfrau	Runge, Eva
41.	Ratsfrau	Senft, Monika
42.	Ratsfrau	Westphal, Ulrike

**Tagesordnung:**

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und der nichtöffentlichen Sitzung
2. Fragestunde der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Barsinghausen
3. Genehmigung des Protokolls über die 32. und 34. Sitzung/XVIII. WP des Rates am 20.02.2020 und 07.04.2020
4. Aktuelle Stunde
5. Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten
6. Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und anderen Gremien
7. 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Barsinghausen XVIII/0995
8. Bewerbung um die Anerkennung als LEADER-Region XVIII/1002
9. Hilfsfond für Barsinghäuser Vereine in der Coronakrise  
Antrag der CDU-Fraktion vom 16.04.2020  
XVIII/1010
10. Zuschussanträge auf Grund der Corona-Epidemie
11. Änderung des Gesellschaftervertrages der Stadtwerke Barsinghausen GmbH  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 26.11.2019 -  
XVIII/0949

12. Kreditaufnahmen im Haushaltsjahr 2019  
XVIII/0971
13. Teilnahme der Stadt Barsinghausen am Verbund der Behördennummer 115  
XVIII/0940
14. Verdoppelung der Leitungszeiten in den Kinderbetreuungseinrichtungen  
- Antrag der SPD-Fraktion zum Doppelhaushalt 2020/2021 vom 26.11.2019-  
XVIII/0975
15. Um-, Neugestaltung des Außengeländes KiGa Purzelbaum - Winninghausen -hier:  
- Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Ausgabe  
XVIII/1001
16. Sanierung des Ehrenmals in Egestorf  
XVIII/0987
17. Sanierung von Straßen unter ökologischen und modernsten städtebaulichen As-  
pekten  
- Antrag der Gruppe CDU/FDP vom 19.02.2020 -  
XVIII/0983
18. Schaffung zusätzlicher Raumkapazitäten für die Beschäftigten der Stadtverwaltung  
Barsinghausen  
XVIII/1008
19. 11. Änderung des Flächennutzungsplanes, OT Egestorf.  
Bebauungsplan Nr. 212 "Rottkampweg", OT Egestorf  
Hier: Änderung des Geltungsbereiches  
XVIII/1009
20. Bebauungsplan Nr. 218 "Kita Gänsefüßchen" OT Barsinghausen  
Hier: - Prüfung der Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung und der Be-  
nachrichtigung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 3  
Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) - Satzungsbeschluss  
XVIII/1003
21. Neubau Kindertagesstätte "Gänsefüßchen"  
- Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung -  
XVIII/0985
22. Dorfgemeinschaftshaus/Generationentreff in Landringhausen  
- Antrag der Gruppe CDU/FDP vom 19.02.2020 -  
XVIII/0984
23. Höchstspannungsleitung Brunsbüttel-Großgartach, Vorhaben Nr. 3 und Nr. 4, Ab-  
schnitt B Nachbeteiligung für die ernsthaft in Betracht kommenden Alternativen -  
Trassenkorridorsegmente 427 und 428 südlich Seelze  
hier: Stellungnahme der Stadt Barsinghausen  
XVIII/1006
24. Annahme von freiwilligen Zuwendungen
25. Mitteilungen der Verwaltung

26. Dringende Anfragen an die Verwaltung

Öffentliche Sitzung:

---

**1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und der nichtöffentlichen Sitzung**

Frau Schüßler eröffnet die 36. Sitzung des Rates in seiner XVIII. Wahlperiode und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Folgende sollen Tagesordnungspunkte von der Tagesordnung abgesetzt werden:

**TOP 11** - Änderung des Gesellschaftervertrages der Stadtwerke Barsinghausen GmbH

- Antrag der CDU-Fraktion vom 26.11.2019 –

Vorlage: XVIII/0949

**TOP 14** – Verdoppelung der Leitungszeiten in den Kinderbetreuungseinrichtungen

- Antrag der SPD-Fraktion zum Doppelhaushalt 2020/2021 vom 26.11.2019-

Vorlage: XVIII/0975

**TOP 17** – Sanierung von Straßen unter ökologischen und modernsten städtebaulichen Aspekten

- Antrag der Gruppe CDU/FDP vom 19.02.2020 -

Vorlage: XVIII/0983

**TOP 19** - 11. Änderung des Flächennutzungsplanes, OT Egestorf.

Bebauungsplan Nr. 212 "Rottkampweg", OT Egestorf

Hier: Änderung des Geltungsbereiches

Vorlage: XVIII/1009

**TOP 22** – Dorfgemeinschaftshaus/Generationentreff in Landringhausen

- Antrag der Gruppe CDU/FDP vom 19.02.2020 -

Vorlage: XVIII/0984

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt mit Änderungen

Die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung werden festgestellt.

---

**2. Fragestunde der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Barsinghausen**

Der Bürger Herr Stöhr stellt eine Frage zum Infektionsschutz in der Ratssitzung. Die Anfrage wird von Frau Schüßler beantwortet.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

---

**3. Genehmigung des Protokolls über die 32. und 34. Sitzung/XVIII. WP des Rates am 20.02.2020 und 07.04.2020**

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die Niederschriften der 32. und 34. Sitzungen des Rates in seiner XVIII. Wahlperiode vom 20. Februar 2020 und 07. April 2020 werden genehmigt.

---

#### **4. Aktuelle Stunde**

Es liegt kein Antrag zur aktuellen Stunde vor.

---

#### **5. Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten**

Herr Lahmann berichtet, dass der Verwaltungsausschuss die heutigen Beschlüsse des Rates vorberaten hat und folgende weitere wichtige Beschlüsse gefasst hat:

##### **Beschlussvorlage XVIII/1013**

**Bebauungsplan für den Schießstand an der Langenkampstraße OT Barsinghausen hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)**

Der Verwaltungsausschuss hat die Aufstellung eines Bebauungsplans auf Grund der in der Vorlage dargelegten Zielsetzungen für den in der Vorlage als Anlage 1 abgegrenzten Bereich beschlossen. Die Verwaltung wurde beauftragt, das Bauleitplanverfahren auf dieser Grundlage einzuleiten.

##### **Beschlussvorlage XVIII/0985**

**Neubau Kindertagesstätte "Gänsefüßchen"**

**- Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung -**

Der Verwaltungsausschuss hat beschlossen, dass die Kindertagesstätte Gänsefüßchen gemäß der energetischen Mindestanforderung der gültigen Energie-Einsparungs-Verordnung (EnEV) zu einem geschätzten Bruttopreis von 2.800.000 Euro gebaut wird. Die aufgrund der aktuellen Kostenberechnung anfallenden Mehrkosten werden mit einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von **gerundet 600.000 €** - I1.182008.500 zur Verfügung gestellt.

Des Weiteren berichtet Herr Lahmann über folgende wichtige Angelegenheit:

Im Rahmen einer Telefonkonferenz wurde der Verwaltung mitgeteilt, dass die Region Hannover beabsichtigt, dass Stadtbusnetz in Barsinghausen sowie auch in Sehnde und in der Wedemark durch ein On-Demand-Bussystem abzulösen. Das Konzept hierzu soll im Verkehrsausschuss der Region am 23. Juni 2020 vorgestellt und zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Das bestehende Stadtbusnetz soll dadurch vollständig mit sämtlichen Haltestellen ersetzt werden. Das über den Stadtbus hinausgehende Liniennetz bleibt erhalten. Die On-Demand-Fahrzeuge werden voraussichtlich eine Größe von 12 Sitzplätzen haben und können durch App oder Telefon gerufen werden. Die Fahrpreise bleiben unverändert zum GVH-Tarifsystem. Nach der Beschlussfassung durch die Region Hannover erfolgt die Ausschreibung und es ist vorgesehen, dass System nach den Sommerferien 2021 einzuführen. Nach drei Jahren soll eine Kosten-Nutzen-Analyse erfolgen.

Es wird sich darauf verständigt, dass On-Demand-Bussystem im nächsten Bauausschuss ausführlich vorzustellen.

---

**6. Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und anderen Gremien**

Es liegen keine Umbesetzungen in den Ausschüssen des Rates oder anderer Gremien vor.

---

**7. 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Barsinghausen  
Vorlage: XVIII/0995**

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt mit qualifizierter Mehrheit  
(Mehrheit der Mitglieder des Rates)

Die 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Barsinghausen wird beschlossen.

---

**8. Bewerbung um die Anerkennung als LEADER-Region  
Vorlage: XVIII/1002**

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt

1. Die Stadt Barsinghausen bewirbt sich gemeinsam mit den Städten Gehrden, Pattensen, Ronnenberg, Springe sowie der Gemeinde Wennigsen um die offizielle Anerkennung als LEADER-Region „Calenberger Land“ für die anstehende EU Förderperiode 2021-2027.
2. Der Erweiterung der Region „Calenberger Land“ um die Städte Pattensen und Ronnenberg wird zugestimmt.
3. Der Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzept (REK) „Calenberger Land“ wird zugestimmt.
4. Die Stadt Barsinghausen wird sich zukünftig an der Partnerschaft des öffentlichen, privaten, sozialen und wirtschaftlichen Sektors in der Lokalen Aktionsgruppe beteiligen.
5. Der Ausschreibung und Beauftragung eines externen Regional- und Projektmanagements wird zugestimmt.

---

**9. Hilfsfond für Barsinghäuser Vereine in der Coronakrise  
Antrag der CDU-Fraktion vom 16.04.2020  
Vorlage: XVIII/1010**

Herr Prof. Dr. Zieseniß führt in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert den Antrag der CDU/FDP-Gruppe und äußert, dass der geplante Hilfsfond allen Vereinen zugutekommen solle und die Formulierungen bewusst offen gewählt worden seien, damit von vornherein kein

Verein ausgeschlossen werde. Des Weiteren könne sich die CDU/FDP-Gruppe auch die Erhöhung der Hilfssumme vorstellen.

Frau Dr. Beckmann sieht dies als ein wichtiges Signal für die Vereine in der aktuellen Situation an. Die AfB-WG-Fraktion hätte sich auch eine Hilfe im Rahmen von Einzelanträgen zu einem Nachtragshaushalt vorstellen können.

Herr Lux äußert, dass die Fraktion Bündnis90/Die Grünen ebenfalls diesen Hilfsfond unterstütze. Aus seiner Sicht sei die gewählte Formulierung hinsichtlich der Anspruchsvoraussetzung als „notleidender Verein“ zu unbestimmt und er fragt, was denn darunter konkret zu verstehen sei. Weiterhin fragt Herr Lux, ob das Rechnungsprüfungsamt eingebunden werde.

Herr Lahmann antwortet, dass der Verwaltungsausschuss genau diese Frage der Bedürftigkeit ausführlich diskutiert habe und sich bewusst für eine offene Formulierung entschieden habe. Zudem wolle sich der Verwaltungsausschuss nach Vorprüfung durch die Verwaltung die Entscheidung vorbehalten. Eine Zuständigkeit des Rechnungsprüfungsamtes sei bei der Vergabe von Zuschüssen analog wie beim Haushalt nicht gegeben.

Herr Dobelmann äußert für die SPD-Fraktion, dass man sich ein anderes Vorgehen gewünscht habe. Zunächst sollten die Zuschüsse ausgezahlt werden, die bereits über den Haushalt genehmigt seien. Dies müsse jetzt schnell und unbürokratisch geschehen.

Herr Röver fragt, ob die gewählte Antragsfrist bis zum 31. Mai nicht zu kurzfristig sei.

Herr Kuban widerspricht dem. Den Vereinen müsse jetzt schnell geholfen werden. Sollte der Bedarf bestehen, würde sich die CDU-Fraktion gegen die Aufstellung eines weiteren Hilfsfond nicht verwehren.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Hilfsfond für Barsinghäuser Vereine zur Unterstützung der Vereine in der Coronakrise in Höhe von 60.000 € einzurichten.

Die Mittel werden durch den Verwaltungsausschuss an durch die Coronakrise notleidende Vereine als Zuschuss verteilt und sollen im wesentlichen Einnahmeausfälle oder erhöhte Aufwendungen kompensieren. Die Anträge sind bis zum 31.05.2020 an die Verwaltung zu richten.

Einen außerplanmäßigen Aufwand in Höhe von 60.000 € im Produkt P1.281001 wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, alle im Haushalt vorgesehenen Zuschüsse, soweit möglich, vorzeitig an die Vereine auszuzahlen.

---

## **10. Zuschussanträge auf Grund der Corona-Epidemie**

Herr Prof. Dr. Zieseniß äußert, dass der Antrag des Tierschutzvereins und von Unser Barsinghausen unter den Hilfsfond fallen solle, es sei denn, es bestünde eine besondere Dringlichkeit.

Herr Schünhof antwortet, dass das Gespräch mit Unser Barsinghausen parallel zum Verwaltungsausschuss stattgefunden habe und die Mitglieder des Vereins derzeit versuchten, möglichst viele Kosten zu sparen. Dies würde unter anderem auch durch die Kündigung der Vereinsmitgliedschaft erfolgen. Durch die Übernahme der Mitgliedsbeiträge könne den Mitgliedern und dem Verein geholfen werden. Dies müsse aber sehr schnell erfolgen, nicht das bereits zu viele Gewerbetreibende die Mitgliedschaft kündigten. Der zweite Teil des Antrages sehe zudem den Erlass der Sondernutzungsgebühren vor, da z.B. die Restaurants durch die coronabedingte Schließung ihrer Geschäfte keine Außengastronomie vornehmen könnten.

Herr Lahmann geht auf den Antrag der SPD-Fraktion zur Erstellung eines Hygienekonzeptes für die Sportvereine ein. Dieses sei bereits fast fertiggestellt und werde den Vereinen kurzfristig zur Verfügung gestellt.

Herr Dr. Wolf verweist bei dem beantragten Erlass der Sondernutzungsgebühren auf die Problematik, dass man sich bei dieser Thematik im öffentlich-rechtlichen Gebührenrecht bewege und ein pauschaler Erlass für einzelne Gebührenzahler aus Gründen der Gleichbehandlung schwer möglich sei. Pro Jahr werden über 200 Anträge auf Sondernutzung genehmigt mit einem Gebührenvolumen von ca. 18.000 €. Davon machen nicht ganz die Hälfte die Gebühren der Marktstraße aus.

Frau Schüßler gibt zu bedenken, dass unter die Sondernutzungsgebühren auch das Aufstellen von Schildern oder Containern falle. Diese Gebühren sollten nicht erlassen werden.

Herr Lahmann schlägt vor, um zu einer gleichberechtigten und zielgenauen Entscheidung zu kommen, solle aus der Sondernutzungsgebührensatzung die konkreten Tatbestände ausgewählt werden, die erlassen werden sollen. Eine Beschränkung lediglich auf die Marktstraße oder Fußgängerzone fände er ungerecht, da er nicht sagen könne, ob es in den Ortsteilen nicht Unternehmen gäbe, die ebenfalls profitieren sollten.

Herr Kuban beantragt, dass der Zuschuss an Unser Barsinghausen in Höhe von 8.000 € als Antrag dem Corona-Hilfsfond zugewiesen werde. Es solle dem Verein aber die klare Mitteilung gegeben werden, dass der Rat sich einig sei, diesem Antrag positiv zu entscheiden. Der zweite Teil des Antrages solle als Prüfauftrag an die Verwaltung gerichtet werden, welche Tatbestände der Sondernutzungsgebührensatzung erlassen werden könnten, damit den Gewerbetreibenden gezielt geholfen werden könne.



Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt

Der Rat der Stadt Barsinghausen entscheidet über die folgenden Anträge wie folgt:

Antrag Tierschutzverein:

- wird dem Corona-Hilfsfond zugewiesen

Antrag Sportring:

- wird dem Corona-Hilfsfond zugewiesen

Antrag SPD-Fraktion Hygienekonzept:

- Rahmenkonzept wird durch die Verwaltung erarbeitet

Antrag SDP-Fraktion Unser Barsinghausen e.V.:

- Zuschuss in Höhe von 8.000 € wird dem Corona-Hilfsfond zugewiesen
- Prüfauftrag an die Verwaltung über den Erlass möglicher Tatbestände aus der Sondernutzungsgebührensatzung

---

**11. Änderung des Gesellschaftervertrages der Stadtwerke Barsinghausen GmbH  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 26.11.2019 -  
Vorlage: XVIII/0949**

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

---

**12. Kreditaufnahmen im Haushaltsjahr 2019  
Vorlage: XVIII/0971**

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: Kenntnis genommen

Der Rat der Stadt Barsinghausen nimmt die Kreditaufnahmen im Haushaltsjahr 2019 zur Kenntnis.

---

**13. Teilnahme der Stadt Barsinghausen am Verbund der Behördennummer 115  
Vorlage: XVIII/0940**

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. dem Verbund Behördenrufnummer 115 unter Nutzung eines gemeinsamen Dialogcenters in der Region Hannover während des Pilotbetriebs des Dialogcenters im Jahr 2020 beizutreten; der genaue Beitrittstermin wird mit dem Betreiber des Dialogcenters abgestimmt und
2. mit der Region Hannover eine entsprechende öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Aufgaben telefonischer Auskunftsdienstleistungen abzuschließen.

---

**14. Verdoppelung der Leitungszeiten in den Kinderbetreuungseinrichtungen  
- Antrag der SPD-Fraktion zum Doppelhaushalt 2020/2021 vom 26.11.2019-  
Vorlage: XVIII/0975**

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

---

**15. Um-, Neugestaltung des Außengeländes KiGa Purzelbaum - Winninghausen -  
hier: - Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Ausgabe  
Vorlage: XVIII/1001**

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt

Das Außengelände des Kindergarten Purzelbaum in Winninghausen wird überplant und neu hergestellt. Die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von 300.000 € werden außerplanmäßig bereitgestellt.

---

**16. Sanierung des Ehrenmals in Egestorf  
Vorlage: XVIII/0987**

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt

Einer überplanmäßigen Auszahlung i.H.v. 40.000 € bei I.193008.500 wird zugestimmt.

---

**17. Sanierung von Straßen unter ökologischen und modernsten städtebaulichen  
Aspekten  
- Antrag der Gruppe CDU/FDP vom 19.02.2020 -  
Vorlage: XVIII/0983**

Der Beratungsgegenstand wurde zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

---

**18. Schaffung zusätzlicher Raumkapazitäten für die Beschäftigten der Stadtverwaltung Barsinghausen**  
**Vorlage: XVIII/1008**

Herr Wollny stellt den Ratsmitgliedern den geplanten Schulneubau mit Räumlichkeiten anhand einer Präsentation ausführlich vor und wirbt dafür, die Planungen aktuell zweigleisig fortzuführen. Im Juni können die ausführlichen Pläne mit den Varianten und auch einer Ansicht, wie sich der Schulneubau maßstabsgerecht in die umgebende Bebauung, einfügt vorgestellt werden, damit der Rat im Juli die endgültige Ausbauvariante beschließt.

Herr Lahmann erklärt, dass der Personalrat der Maßnahme zugestimmt habe und geht auf die Stellungnahme des Personalrates ein und äußert, dass als Pausenraum die Mensa vorgesehen sei. Ebenso sind im Schulneubau Sanitätsräume vorgesehen. Die Einzelbüros sind mit einer geplanten Größe von 14m<sup>2</sup> so groß geplant, dass diese die Mindestgröße für ein Doppelbüro haben. Dadurch könne auch Platz bei den Ausbildern direkt für die Auszubildenden zur Verfügung gestellt werden. Ebenso wenn in späterer Zeit weitere Räumlichkeiten für neue Mitarbeiter benötigt würden, könne darüber eine Erweiterung erfolgen, da auf längere Sicht im Zuge der Digitalisierung weniger Platzbedarf für physische Akten bestünde und dadurch notwendiger Büroausstattung.

Herr Dobelmann äußert für die SPD-Fraktion, dass die Bedürfnisse der Schule oberste Priorität hätten. Bei den vorgestellten Plänen sei für ihn nicht ersichtlich, wo die Schüler unterrichtet werden würden. Zudem habe er Bedenken, dass sich der Baukörper als zu dominant gegenüber dem MSA-Platz und dem Kloster erweise.

Herr Wollny antwortet, dass die Klassenräume in den oberen beiden Geschossen untergebracht würden. Auch ohne Räumlichkeiten für das Rathaus würde eine dreigeschossige Bauweise notwendig sein. Diese hätte eine Höhe von ca. 12-14m und entspreche der vorhandenen Firsthöhe der Wilhelm-Stedler-Schule.

Frau Dr. Beckmann spricht sich für diese kombinierte Planung mit Schule und Rathaus aus. Sie hätte es nicht für möglich gehalten, dass sich die verschiedenen Nutzungen so gut in einem Gebäude integrieren lassen. Zugleich entstünde hinter der Schule ein sehr großer Außenbereich der sogar eine Außensportanlage zulasse. Sie plädiert für eine dreigeschossige Bauweise.

Für die CDU-Fraktion haben die Schulbedürfnisse ebenfalls oberste Priorität wie Herr Prof. Dr. Zieseniß darstellt. Zugleich sieht die CDU-Fraktion auch den Bedarf für notwendigen Räumlichkeiten für das Rathaus. Die Chance, beide Notwendigkeiten in einer Maßnahme bündeln zu können, solle man sich nicht entgehen lassen, da über die endgültige Variante auch erst im Juli entschieden würde.

Herr Träger fragt nach der derzeitigen Höhe des Schulgebäudes, ob für die Schüler ausreichend Lichteinfall gewährleistet werden könne und ob der Schule die Planungen mit den zusätzlichen Räumen für die Rathausverwaltung bekannt seien.

Herr Wollny äußert, dass ihm die genaue Höhe der jetzigen Wilhelm-Stedler-Schule nicht bekannt sei. Das aktuelle Gebäude ist ebenfalls ein dreigeschossiger Bau und er würde schätzen, dass der Neubau ca. 1-2m höher als der jetzige werden würde. Seitens des Architekturbüros wird großen Wert daraufgelegt, dass die Räume einen möglichst großen Lichteinfall haben, die bei zu großer Blendwirkung verdunkelt werden können. Im Rahmen der Planungen wurde die Schule immer beteiligt.

Herr Dr. Wolf ergänzt, dass der Schule der Grundriss wie in der Präsentation bekannt sei, mit Ausnahme der für die Rathausverwaltung vorgesehenen Bereiche. Diese Variante konnte noch nicht abgestimmt werden. Alle übrigen Bereiche wie die Anordnung der Bibliothek, Mensa, Aula und Schulverwaltungsräume seien mit der Schule rege besprochen worden.

Herr Dobelmann erklärt, dass bei allen Überlegungen die Schule Priorität haben müsse. Aus seiner Sicht hätten auch alternative Standorte für die Erweiterung der Räumlichkeiten der Verwaltung weiter geprüft werden können. Bei der Gebäudegröße hat er große Bedenken und spricht sich gegen die Variante mit einer viergeschossigen Bauweise aus.

Herr Dogan beantragt Ende der Debatte. Diesem Antrag wird zugestimmt.

Sogleich führt Frau Schüßler die Abstimmung über den Beschlussvorschlag durch.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die Verwaltung wird beauftragt,

- 1.) zu prüfen, ob und wie beim Neubau der Wilhelm-Stedler-Schule gleichzeitig, aber getrennt vom Schulbereich, für die Stadtverwaltung zusätzliche Bürokapazitäten im Umfang einer Nettoneubaufläche von ca. 800 qm zuzüglich Wegeflächen (Flure etc., ca. 1200 qm brutto) geschaffen werden können,
- 2.) das mit der Planung der Wilhelm-Stedler-Schule beauftragte Architekturbüro hierzu mit den Leistungsphasen 1-2 HOAI (Grundlagenermittlung bis Vorentwurfsplanung mit Kostenschätzung) zu beauftragen,
- 3.) dem Rat das Ergebnis zur endgültigen Beschlussfassung vorzulegen, ob aufgrund der Entwurfsplanung eine Realisierung erfolgen soll.

---

**19. 11. Änderung des Flächennutzungsplanes, OT Egestorf.  
Bebauungsplan Nr. 212 "Rottkampweg", OT Egestorf  
Hier: Änderung des Geltungsbereiches  
Vorlage: XVIII/1009**

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

---

**20. Bebauungsplan Nr. 218 "Kita Gänsefüßchen" OT Barsinghausen  
Hier: - Prüfung der Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung und der Benachrichtigung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) - Satzungsbeschluss  
Vorlage: XVIII/1003**

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt

1. Der Rat der Stadt Barsinghausen entscheidet über die im Rahmen der Beteiligung an der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 218 „Kita Gänsefüße“ OT Barsinghausen vorliegenden Stellungnahmen gemäß Anlage 2 dieser Vorlage.
2. Der Rat der Stadt Barsinghausen beschließt den Bebauungsplan Nr. 218 „Kita Gänsefüße“ OT Barsinghausen gemäß § 1 Abs. 3 und § 10 Abs. 1 BauGB sowie § 10

Abs. 1 und § 58 Abs. 2 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) – jeweils in der zurzeit geltenden Fassung – als Satzung. Begründung und Umweltbericht werden ebenfalls beschlossen.

**21. Neubau Kindertagesstätte "Gänsefüßchen"  
- Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung -  
Vorlage: XVIII/0985**

Auf Nachfrage von Herrn Röver erklärt Herr Lahmann, dass die Entscheidung über die Bauweise der Kindertagesstätte keine Ratszuständigkeit sei und somit in die Auffangzuständigkeit des Verwaltungsausschusses falle. Dieser habe mit seinem Votum für die Variante drei diesen abschließenden Beschluss bereits getroffen. Der Rat müsse nunmehr noch die außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung beschließen.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt

Zur Deckung wird die in den Haushalt 2020 eingestellte Verpflichtungsermächtigung bei der Maßnahme I1.192023.500 LTS Neubau – um 600.000 € gekürzt.

**22. Dorfgemeinschaftshaus/Generationentreff in Landringhausen  
- Antrag der Gruppe CDU/FDP vom 19.02.2020 -  
Vorlage: XVIII/0984**

Der Antrag wurde zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

**23. Höchstspannungsleitung Brunsbüttel-Großgartach, Vorhaben Nr. 3 und Nr. 4,  
Abschnitt B Nachbeteiligung für die ernsthaft in Betracht kommenden Alternativen - Trassenkorridorsegmente 427 und 428 südlich Seelze  
hier: Stellungnahme der Stadt Barsinghausen  
Vorlage: XVIII/1006**

Herr Messing erklärt, dass die SPD-Fraktion sich bei der Abstimmung enthalten werde.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die Stellungnahme zu den alternativen Trassensegmenten Nr. 427 und 428 der Höchstspannungsleitung Brunsbüttel-Großgartach wird beschlossen.

## 24. Annahme von freiwilligen Zuwendungen

Frau Schüßler verleiht die eingegangenen Spenden.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die eingegangenen Spenden werden angenommen.

Datum der Entgegennahme	Geber	Art der Zuwendung	Summe/Wert der Zuwendung	Verwendungszweck	Geber ist mit öffentlicher Behandlung einverstanden	Weiterleitung der Zuwendung an Dritte? (ggf. an wen)
02/2007	Förderverein Unser Langreder e.V. Bohlenstraße 6 30890 Barsinghausen	Sachspende	23.336,00 €	Zuschuss Fussgängerampel Langreder	ja	nein
12/2007	Förderverein Unser Langreder e.V. Bohlenstraße 6 30890 Barsinghausen	Sachspende	493,00 €	Außenspielgerät f. Dorfplatz Tier-Federwippe	ja	nein
2008	Förderverein Unser Langreder e.V. Bohlenstraße 6 30890 Barsinghausen	Sachspende	3.216,00 €	Geschwindigkeitsmesstafel Ortsdruchfahrt Langreder	ja	nein
30.01.2020	Volksbank Hannover eG Kirchstr. 8 30890 Barsinghausen	Geldspende	800,00 €	FW Barsinghausen	ja	nein

## 25. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Lahmann teilt mit, dass sich der Verwaltungsausschuss darauf verständigt habe, die Sitzungen der Fachausschüsse beginnend mit dem Finanzausschuss am 03. Juni, soweit sich die Lage nicht wieder verschlechtert, wieder starten zu lassen. Die Fraktionen werden gebeten, sich abzustimmen, ob diese nur mit einem Mitglied kommen mögen und ob die von den Fraktionen zugewählten beratenden Ausschussmitglieder ebenfalls in verminderter Anzahl kommen könnten. Des Weiteren wäre es im Interesse des Infektionsschutzes, wenn ggfls. seitens der von den Organisationen entsandten Vertretern nur schriftliche Berichte abgegeben würden.

Frau Schüßler ergänzt, dass, wenn die Fraktionen und Vorsitzenden frühzeitig an der Tagesordnung beteiligt werden würden, hier sicherlich auch eine bessere Abstimmung möglich sei.

Herr Lahmann antwortet, dass es schon länger ausdrücklicher Wunsch der Verwaltungsleitung sei, dass die Vorlagen frühzeitig erstellt würden. Leider ließ sich das bisher noch nicht in der Praxis so umsetzen.

---

**26. Dringende Anfragen an die Verwaltung**

Es werden keinen dringenden Anfragen an die Verwaltung gestellt.

Frau Schüßler schließt die öffentliche Sitzung um 20:46 Uhr.

Die Sitzung wird um 20:52 Uhr geschlossen.

Andreas Schröter  
Protokollführung